

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 67 (1980)
Heft: 8

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leitung der «Alemannischen Schultage»:

Prof. Dr. Hubert Daschner,
Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg,
Kunzenweg 21, D-7800 Freiburg i. Br.

Intensives und fröhliches Leben und Lernen in einer Gruppe

Schweizer Jugendakademie, sechswöchige Bildungskurse für junge Erwachsene. Politisch und konfessionell offen. Keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Programme und Information bei Schweizer Jugendakademie, 9400 Rorschacherberg. Telefon 071 - 42 46 45/46.

Unsere nächsten Kurse:

14. Juli bis 23. August 1980

Rollen in Arbeit und Freizeit. Unsere Erfahrungen und Erlebnisse, die Spielräume in unseren Rollen und die Rollen in unserem Lebensraum erkunden. Projektarbeit am Thema Männerarbeit – Frauenarbeit.

Kursort: Schloss Wartensee und unterwegs.

28. September bis 9. November 1980

Entwicklungsland Sizilien – Entwicklungsland Schweiz. Aufenthalte in Sizilien und im Wallis. Einblick in die Entwicklungen und Fehlentwicklungen beider Länder. Auseinandersetzung mit den Benachteiligten beider Länder, insbesondere der Bauern, Arbeiter (Fremdarbeiter, Saisoniers, Arbeitsbauern usw.) und ihrer Frauen.

Bücher

Lehrerfortbildung

Weibel Walter u. a.: Lehrerfortbildung – Variante CH. Aufsätze und Thesen zu Wesen und Weg der Lehrerfortbildung. Bildungswesen aktuell. Benziger, Zürich / Sauerländer, Aarau 1979. Broschiert. 141 Seiten. Fr. 18.80.

Lehrerfortbildung (LFB), seit 10 Jahren in vielen Kantonen institutionalisiert, wird in diesem Band anhand von 11 Beiträgen diverser Autoren als Erfahrungsberichte und Leitvorstellungen dargestellt. Dass die LFB immer im Dilemma zwischen Theorie und Praxis steht, wird sich nicht ändern, solange der Transferprozess nicht bewusst (evtl. durch Dritte) gesteuert respektive kontrolliert wird.

Der Band zeigt die Vielfalt und die Möglichkeiten in der schweizerischen LFB: methodisch-didaktische Arbeitsweisen, Projektarbeiten, Junglehrerberatung, Zusammenarbeit zwischen Grundausbildung und Fortbildung. Ein Ziel des Bandes ist es auch, dass durch die LFB auch die Lehrerbildungsdiskussion nicht einschläft. Und hier wird

sich erst dann Entscheidendes ändern, wenn die Seminarlehrer ihren ureigenen Unterrichtsstil auch durch Dritte überprüfen lassen und selber bereit sind, Änderungen vorzunehmen. Denn wie der Stil im Seminarunterricht, so wird auch der Stil des Lehrers im Unterricht sein. Schade finde ich, dass im Kapitel «Themenzentrierte Interaktion und LFB» nicht genügend darauf hingewiesen wird, dass dieses Lernen nicht durch Bücher, sondern nur durch Üben in Kursbesuchen angeeignet werden kann und dass es eine Haltung bedeutet, die der heutige Mensch oft erst erwerben muss. Als Ganzes ist der Band für Lehrer u. a. Interessierte sehr zu empfehlen.

Hannes Vogel

Psychohygiene

Rothschild Berthold: ... Seele in Not. Was tun? Herausgegeben vom Schweizerischen Samariterbund, Olten. Fachverlag AG, Zürich 1980. 232 S., broschiert.

Mit diesem Werk wird eine oft beklagte Informationslücke geschlossen, indem erstmals allgemeinverständlich über den Umgang mit psychischen Störungen, die im Alltag der modernen Gesellschaft immer häufiger auftreten, orientiert wird. Das Buch ist ein zuverlässiger Ratgeber bei Angstzuständen, Anfällen, Bewusstseinsstörungen, Depressionen, Wahnvorstellungen, Süchten usw. und enthält einen von Dr. med. Thomas Schnyder verfassten Beitrag «Probleme bei Kindern und Jugendlichen», der gerade für Pädagogen von besonderem Interesse ist. CH

Turnen und Sport

Sigurd Baumann: «Sportspiele», Technik – Methodik – Regeln. BLV Verlagsgesellschaft, München 1979.

Sigurd Baumann behandelt auf der Grundlage moderner Erkenntnisse auf 215 Seiten eine Vielfalt von Staffelformen mit und ohne Ball, gibt einen Überblick über bewährte kleine Sportspiele und beschreibt Technik, Taktik und Spielregeln der grossen Spiele (Hand-, Basket-, Volley- und Fussball). Zeichnungen, Text und Bilder sind übersichtlich und gut verständlich.

Dieses Handbuch ist eine wertvolle Hilfe für alle Erzieher und Spielleiter, die ihren Schützlingen eine gute Grundausbildung im Spiel vermitteln wollen.

Peter Huwyler

Deutsch

Strich, Christian/Fritz Eicken (Hrsg.): Das Diogenes Lesebuch klassischer deutscher Erzähler. 3 Bände. Band 1: Von Wieland bis Kleist, 319 S.; Band 2: Von Grimm bis Hauff, 258 S.; Band 3: Von Mörike bis Busch, 246 S. Diogenes Verlag, Zürich 1980. Fr. 6.80 pro Band.

Literarische Lesebücher sind heute im Deutschunterricht nicht sehr gefragt. Zu sehr gelten sie als verstaubte, unhandliche Lesestücksammlungen, die meist nicht jene Werke enthalten, die sich der Deutschlehrer gerade wünscht. Diesem Einwand möchte der Diogenes Verlag mit seiner neuen Lesebuchreihe entschieden begegnen. Die drei Lesebücher enthalten eine kluge, chronologisch geordnete Auswahl klassischer deutscher Erzählungen. Sie beschränken sich also auf die Wiedergabe epischer Dichtungen, bringen diese aber - im Gegensatz zu andern literaturgeschichtlichen Lesebüchern - ungekürzt. Damit dienen sie Lehrer und Schüler sowohl als literaturgeschichtliches Lesewerk als auch als epische Anthologie, die über die Schule hinaus Anklang finden dürfte. Dabei beschränken sich die drei Bände - mit Ausnahme der zwei Aufsätze von Schopenhauer und Mauthner - auf die Darstellung von Werken der eigentlichen Dichtung. Dies macht deutlich, dass sie mehr als literarische denn als herkömmliche literaturgeschichtliche Lesebücher konzipiert sind. Die Auswahl der Erzählungen erfolgte mehr nach ästhetischen als nach typisch geistesgeschichtlichen Gesichtspunkten.

Auch darin bestätigt sich der gefällige Anthologiecharakter dieser Lesebuchreihe.

Damit sich diese drei Lesebücher aber ebenso gut für den Gebrauch im Literaturgeschichtsunterricht eignen, enthalten sie jeweils vergleichende literarhistorische Zeittafeln und biographische Anmerkungen zu den einzelnen Autoren. Damit besitzt der Schüler mit diesen drei Bänden nicht nur eine schöne literarische Anthologie, sondern ebenso sehr ein - auch äusserlich - handliches literaturgeschichtliches Instrumentarium.

Schade ist, dass dieser Lesebuchreihe ein Vorwort im Sinne einer kurzen methodisch-didaktischen Begründung des Werkes fehlt. Allerdings wird dieser kleine Mangel durch die klare Konzeption der Bände beinahe wettgemacht.

Mit der vorliegenden Lesebuchreihe ist dem Diogenes-Verlag eine neue Art von Lesebüchern gelungen, die sowohl Anthologie als auch Dichtungsgeschichte sind. Die ansprechend aufgemachten drei Taschenbücher, um solche handelt es sich, sind zum extrem billigen Preis von je Fr. 6.80 auch einzeln beziehbar.

Mario Andreotti

Schulgemeinde Menzingen

Stellenausschreibung

Auf Beginn des Schuljahres 1980/81 (18. August 1980) suchen wir

1 Sekundarlehrer(in) phil. I

für eine 3. Sekundarklasse mit vorläufigem Unterrichtsort in Neuheim.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen, Foto) sind bis 28. April 1980 an das Schulpräsidium Menzingen, Herrn Adolph Schlumpf, Einwohnerpräsident, 6313 Menzingen, einzureichen (Tel. 042 - 52 12 54).

SCHULKOMMISSION MENZINGEN

Schulgemeinde Stansstad

sucht auf Beginn des Schuljahres 1980/81 (25. August 1980) für mindestens 1 Jahr

1 Sekundarlehrer(in) phil. II (evtl. phil. I)

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Schulrat Stansstad, z. Hd. Schulpräsident K. Engelberger, La Palma, 6362 Stansstad.